

**THEMENINSEL  
ELEKTROMOBILITÄT/  
HOCHVOLTBATTERIE**



# DIE ZUKUNFT IST ELEKTRISCH.

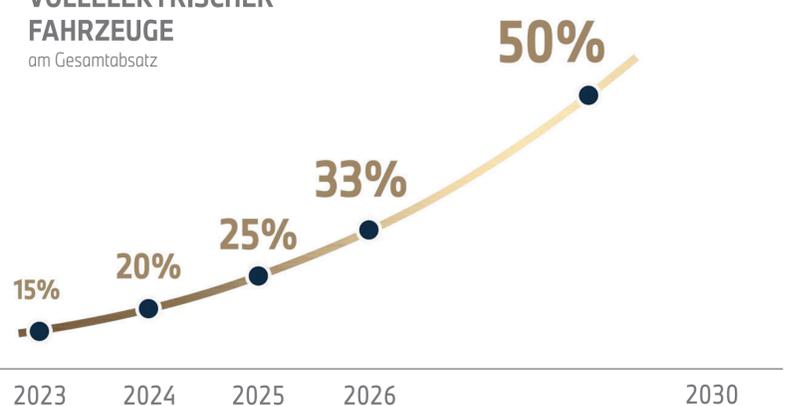
Elektrische Antriebe sind eine Voraussetzung für die **klimaneutrale Mobilität der Zukunft**. Mit unseren vollelektrischen Fahrzeugen tragen wir entscheidend dazu bei, unsere ambitionierten Ziele zur CO<sub>2</sub>-Reduzierung zu erreichen. Daher erweitern wir schon heute unser Angebot an Elektrofahrzeugen konsequent und werden 2023 in fast allen wesentlichen Reihen mindestens ein vollelektrisches Modell haben – vom Kompaktsegment bis zur Luxusklasse.

Schon vor 2030 wird der Anteil vollelektrisch angetriebener Fahrzeuge am weltweiten Absatz der BMW Group 50 Prozent betragen. Um diese Transformation erfolgreich gestalten zu können, benötigt es auch **in Niederbayern neue Beschäftigungsperspektiven**.

Auch unsere Fahrzeugmarken MINI und Rolls-Royce gehen entschlossen den Weg zur Elektromobilität und verfügen ab 2030 über ein rein elektrisches Fahrzeugportfolio.

Die BMW Group bekennt sich klar zum Pariser Klimaabkommen. Spätestens 2050 will das Unternehmen klimaneutral sein.

ANTEIL VOLLELEKTRISCHER FAHRZEUGE am Gesamtabsatz



**BMW  
GROUP**





# WIR BESCHLEUNIGEN DIE ELEKTROMOBILITÄT IN BAYERN.

Die **BMW Group** treibt die **Elektromobilität** voran und wird ab 2025 damit beginnen, die nächste Generation an Elektrofahrzeugen, die sogenannte **NEUE KLASSE**, zu produzieren.

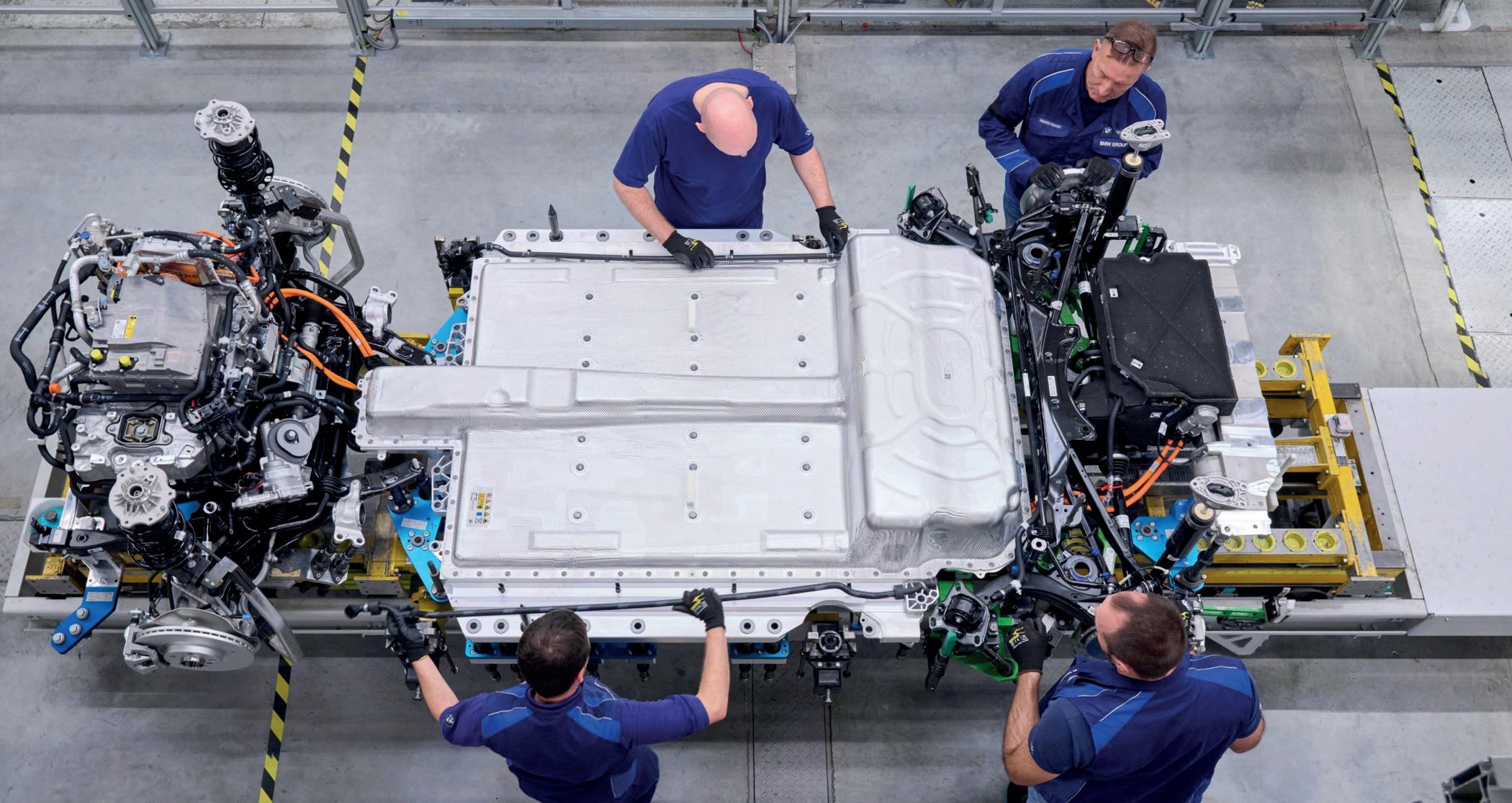
Schon Ende des Jahrzehnts soll die **NEUE KLASSE** mehr als die Hälfte unseres weltweiten Absatzes ausmachen. Zum Start der **NEUEN KLASSE** planen wir eine kompakte Limousine im 3er Segment und ein sportliches SUV.

Um die **bayerischen Fahrzeugwerke der BMW Group in München, Regensburg und Dingolfing** mit Hochvoltbatterien für die Modelle der **NEUEN KLASSE** versorgen zu können, benötigt die **BMW Group** einen zusätzlichen Standort für die Hochvoltbatteriemontage. Eine gute logistische Anbindung an die bayerischen Werke ist daher ein wichtiges Auswahlkriterium für den Standort. Damit erreicht das Unternehmen **auf kurzen Wegen seine bayerischen Produktionsstandorte** und vermeidet weitere Logistikflächen.

Der neue Standort wird entscheidend zur gesellschaftlich und politisch geforderten Verkehrswende hin zur E-Mobilität beitragen.

**BMW  
GROUP**





# SO ENTSTEHEN DIE HOCHVOLT-BATTERIE.

Die BMW Group bezieht die Batteriezellen von technologisch und wirtschaftlich führenden Batteriezell-Lieferanten. Am geplanten Standort werden die Batteriezellen zu Hochvolt-Batterien montiert.

Mit den Modellen der NEUEN KLASSE startet die BMW Group ab 2025 in eine **neue Ära der Unternehmensgeschichte** und setzt erstmals neu entwickelte, runde Batteriezellen ein, die optimal auf die neue Fahrzeugarchitektur abgestimmt sind. Mit der dann sechsten Generation unserer Lithium-Ionen-Zellen steht ein enormer Technologie-Sprung bevor:

- Die Energiedichte wird um mehr als 20 Prozent erhöht,
- die Ladegeschwindigkeit um bis zu 30 Prozent gesteigert,
- die Reichweite um bis zu 30 Prozent verbessert.

Das sind große Schritte im Hinblick auf Effizienz und Kundennutzen.

Für die Fertigung der Hochvolt-Batterien wird **grundsätzlich kein Wasser benötigt**. Der Betrieb der Gebäude und des Produktionssystems erfolgt **ohne fossile Energieträger**. Fest geplant sind unter anderem der Einsatz von **Photovoltaik-Anlagen** und der **Bezug von Grünstrom** aus regenerativen Quellen. Langfristiges Ziel der BMW Group ist es, eine vollständig kreislauffähige Batteriezelle einzusetzen.

**BMW  
GROUP**



**THEMENINSEL  
ARBEITS- UND  
AUSBILDUNGSPLÄTZE**



# AUSBILDUNGSPLÄTZE FÜR DIE NÄCHSTE GENERATION.

Am Standort Dingolfing sind aktuell rund 900 Auszubildende in insgesamt 15 Berufen beschäftigt. Ab 2024 wird die BMW Group **zusätzliche Ausbildungsplätze in der Berufsausbildung im Werk Dingolfing** anbieten.

Nach dem erfolgreichen Abschluss der Berufsausbildung in den Bereichen Technik, Produktion und Logistik **garantiert die BMW Group die Übernahme** in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis auch am Standort Irlbach-Straßkirchen.

**Azubis** sind unsere Talente der Zukunft und damit einer der wichtigsten Erfolgsfaktoren unseres Unternehmens. Deshalb ist es uns besonders wichtig, sie ideal auf das Berufsleben vorzubereiten und **umfangreich in ihre Aus- und Weiterbildung zu investieren**.

Das Unternehmen hat einen anhaltend hohen Bedarf an Nachwuchskräften, die im eigenen Haus qualifiziert werden – unter anderem steigen die Bedarfe an Kompetenzen rund um die E-Mobilität. Eine große Chance für die jungen Menschen in der Region.

Weitere Informationen zur Berufsausbildung bei der BMW Group gibt es unter: **[bmwgroup.jobs/ausbildung](https://bmwgroup.jobs/ausbildung)**

**BMW  
GROUP**





# 1.600 ATTRAKTIVE ARBEITS- PLÄTZE IN DER E-MOBILITÄT.

Bereits nach Fertigstellung des 1. Bauabschnitts Ende der 2020er Jahre entstehen 1.600 hochqualifizierte Arbeitsplätze in Straßkirchen und Irlbach. Davon sollen **rund 70 Prozent mit BMW Group Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern von bestehenden Standorten besetzt werden**. Damit sichern wir langfristig Arbeitsplätze und schaffen gleichzeitig neue Perspektiven.

Der Landkreis Straubing-Bogen ist ein klassischer Pendler-Landkreis. Laut einer IHK-Studie von 2020 pendeln 62% aller Arbeitnehmer aus dem Landkreis heraus. Dazu gehören auch die BMW Mitarbeiter der Region: In einem **Umkreis von rund 20 Kilometern** um den geplanten Standort leben heute bereits **rund 7.500 BMW Group Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter**. Die Ansiedlung der BMW Group in Straßkirchen und Irlbach wird Arbeitsplätze vor Ort schaffen. Wer in Straßkirchen, Irlbach oder der näheren Umgebung wohnt, kann in Zukunft dann sehr angenehm auch mit dem Rad zur Arbeit fahren.

Schon heute bekommen wir kontinuierlich **Bewerbungen für unseren zukünftigen Standort** – von BMW Group Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ebenso wie von vielen an einer Einstellung Interessierten außerhalb des Unternehmens. Und natürlich auch von jungen Menschen, die sich für eine Ausbildung bei der BMW Group interessieren. Bewerbungen für Festanstellungen am neuen Standort sind voraussichtlich ab dem zweiten Quartal 2024 möglich.

Veröffentlichen werden wir die offenen Stellen dann auf unserem Karriereportal: **[www.bmwgroup.jobs](http://www.bmwgroup.jobs)**.

**BMW  
GROUP**





# KARRIERE AM STANDORT IRLBACH-STRASSKIRCHEN.

## **Einstiegsmöglichkeiten für Talente aller Art**

Ob Schüler, Student oder Direkteinsteiger – wir freuen uns auf passionierte Talente, die gemeinsam mit uns die Mobilität der Zukunft neu erfinden und gestalten wollen. Bei uns hast du die Möglichkeit, deine Leidenschaft mit uns und deinen Kolleginnen und Kollegen zu teilen und einen wertvollen Beitrag dazu zu leisten.

## **Bewirb dich unkompliziert online!**

Unser Bewerbungsverfahren ist standardisiert und erfolgt nur online über unseren Job Finder. So können wir deine Profile passgenau mit den Anforderungen vergleichen und dir schneller Feedback geben. Bewerbungen über den Postweg werden nicht angenommen. Wichtiger Tipp: Ein klassisches Anschreiben wird nicht erwartet, kann aber auf Wunsch angehängt werden.

## **Ausbildungsjahr 2024: Starte deine Karriere mit BMW**

Der Bewerbungszeitraum für das Ausbildungsjahr 2024 und für duale Studiengänge läuft bereits. Interessierte Jugendliche bewerben sich direkt an den Standorten der BMW Group in München, Landshut, Regensburg und Dingolfing.

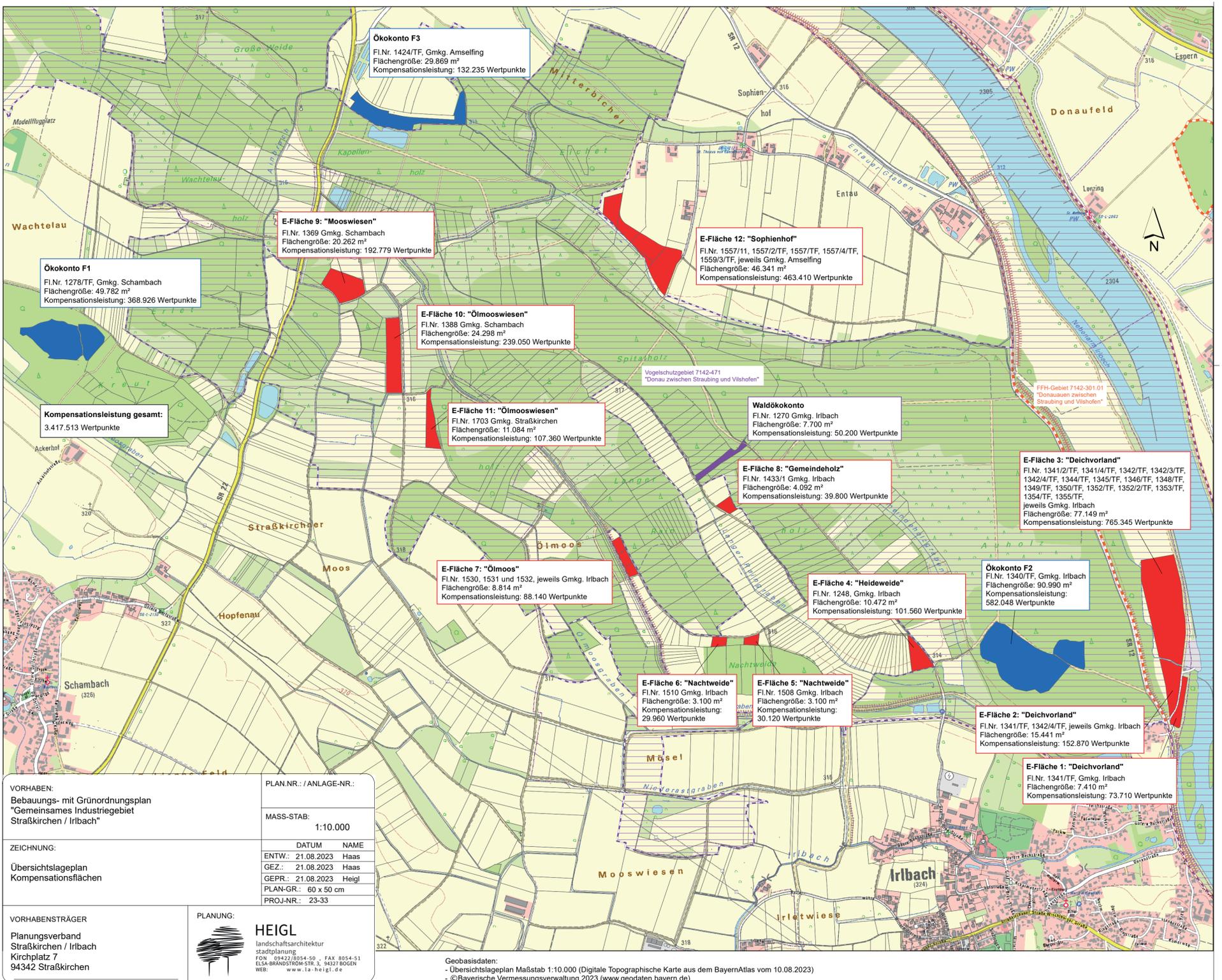
## **Komm vorbei und lerne uns kennen!**

Besuche unseren BMW Group Infopavillon in Straßkirchen und erhalte wertvolle Tipps zum Standort und zur Bewerbung. Möchtest du Teil eines großartigen Teams werden? Dann bewirb dich jetzt bei der BMW Group. Bewerbung und Informationen unter: [www.bmwgroup.jobs.de](http://www.bmwgroup.jobs.de)

**BMW  
GROUP**



# THEMENINSEL ÖKOLOGIE



# STANDORTNAHE AUSGLEICHSFLÄCHEN.

Die geplante Errichtung des neuen BMW Group Werkstandorts in Straßkirchen und Irlbach erfordert Eingriffe in Natur und Landschaft. Gemäß dem Bundesnaturschutzgesetz müssen diese Eingriffe ausgeglichen werden. Wir setzen alles daran, die Umweltbelastung durch den Bau neuer Gebäude und Infrastrukturen zu minimieren. Besondere Aufmerksamkeit gilt dem Schutz von Pflanzen, Tieren, Böden, Wasser, Luft und dem Landschaftsbild.

Wir planen verschiedene Ausgleichsmaßnahmen, zum Beispiel extensivierte Flächen, klimarelevante Strukturen und wiederhergestellte Landschaftsbildelemente, die typisch für den Naturraum sind. Diese Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen unterstützen wir mit speziell ausgewiesenen Kompensationsflächen. Der überwiegende Teil der Kompensationsflächen wird auf Irlbacher Gemeindegrund entstehen.

**BMW  
GROUP**





Kiebitzweibchen (Foto: Jakub Hafun)

# ARTENSCHUTZRECHTLICHER AUSGLEICH.

Im Rahmen des artenschutzrechtlichen Ausgleichs wurde das Plangebiet umfassend kartiert.

## **Kartierung der Flora**

Das Plangebiet besteht aus großflächigen, intensiv bewirtschafteten Ackerflächen, auf denen Herbizide zum Schutz der angebauten Pflanzen eingesetzt werden. Daher konnte keine einzige der durch die FFH-Richtlinie (Fauna-Flora-Habitat) besonders geschützten Arten nachgewiesen werden. Auch Arten der Roten Liste Bayern sind nicht vertreten.

## **Kartierung der Fauna**

Neben anderen Arten wurden folgende Arten auf dem Plangebiet nachgewiesen: Feldlerche (*Alauda arvensis*), Kiebitz (*Vanellus vanellus*), Wiesenschafstelze (*Motacilla flava*) und Wiesenweihe (*Circus pygargus*). Diese Vogelarten verlieren auf dem Plangebiet ihren Lebensraum und / oder ihr Jagdrevier. Der Verlust wird bereits vor Beginn der Bautätigkeiten kompensiert, das heißt ein neues Habitat wird bis Mitte Februar 2024 fertiggestellt, die Brutsaison beginnt am 1. März. Dies geschieht im Rahmen der sog. CEF-Maßnahmen (**C**ontinuous **E**cological **F**unctionality), die den kontinuierlichen Fortbestand des Lebensraums für die genannten Vogelarten sicherstellen. Die Maßnahmen werden im direkten Umkreis und zum Teil auf dem Plangebiet selbst umgesetzt.

All diese artenschutzrechtlichen Ausgleichsmaßnahmen geschehen in enger Abstimmung mit der Unteren Naturschutzbehörde am Landratsamt Straubing-Bogen sowie dem Landschaftspflegeverband Straubing-Bogen.





Foto: Red Zeppelin, Unsplash

# UNSERE INTELLIGENTE REGENWASSERNUTZUNG ...

... entwässert das Werkgelände, filtert das Regenwasser in einer abgedichteten Füllkörperanlage und sorgt für die intelligente Wiederverwendung. Die Regenwasser-Füllkörperriegeln mit integrierter Folie dienen dabei als Rückhaltevolumen, die Speicherkapazität beträgt jeweils 300 m<sup>3</sup>.

Überschüssiges Wasser wird über einen Überlauf in die Mulden abgeführt. Das Regenwassernutzungs-Konzept für die mittleren Gebäude ist ganz ähnlich, wie das des Produktionsgebäudes.

Im Nordwestbereich des Werks ist ein Speicherteich für überschüssiges Regenwasser geplant. Dieser steht Landwirten in Absprache mit der BMW Group zur Verfügung. Erreichbar ist der Speicherteich, ohne dass der Sicherheitsbereich des Werks betreten werden muss.

**BMW  
GROUP**





Entwässerungskonzept

# EINE EFFIZIENTE, UMWELT-FREUNDLICHE ENTWÄSSERUNG.

... gewährleisten unsere Regenwasser-Versickerungsmaßnahmen. Diese Entwässerungs-Infrastruktur beruht auf konkret berechneten Daten der Niederschlagsmenge für Dach- und Grundstücksflächen. Mehrere Entwässerungs-Varianten wurden gründlich geprüft. Die gefundene Lösung entwässert das Produktionsgebäude nach Westen und die südlichen Gebäude in der Mittelspange je zur Hälfte nach Süden und Norden.

Der Niederschlag der Dachflächen des Standortes wird über insgesamt drei Mulden und drei Rigolen kontrolliert abgeleitet. Die westlichen Mulden erhalten das Regenwasser vom Produktionsgebäude. Zwei der Füllkörperrigolen (dunkelgrün) speichern das Regenwasser. Eine Rigole (blau) im Bereich des Busbahnhofs dient ausschließlich der Versickerung. Straßen und Parkplätze werden direkt über straßenbegleitende Gräben in sogenannte Kieskoffer entwässert.

## Vorgesorgt für Starkregenereignisse

Ein im Schnitt alle fünf Jahre stattfindendes Regenereignis versickert über die Versickerungsmulden der Gebäude und über die Kieskoffer der Verkehrsanlagen. Noch stärkere Regenereignisse werden in tiefergelegene Bereiche des Werksgeländes entwässert, wo sie langsam versickern können. Dazu wurden die Gebäude bewusst 20 cm höher als die umliegende Fläche gesetzt – so kann dieser Bereich im Hochwasserfall als Stauraum mitgenutzt werden. Dies gilt insbesondere für den LKW-Warteplatz. Zudem konnten wir nachweisen, dass das von benachbarten Flächen aufs Werksgelände zufließende Regenwasser auch im Extremfall schadlos abgeleitet werden kann.



Foto: Nuno Marques, Unsplash

# ZUKUNFTSWEISENDE ENERGIEVERSORGUNG.

## **Ökologische Stromversorgung**

Unser Standort bezieht ausschließlich Grünstrom und verwendet keine Energie aus fossilen Brennstoffen. Die Stromversorgung wird über ein neues Umspannwerk der Bayernwerk Netz GmbH sichergestellt. Die Anschlussleistung beträgt initial ca. 35 MW und wird im 2. BA auf ca. 68 MW erweitert.

## **Solarenergie durch Photovoltaikanlagen**

Ein bedeutender Teil unserer benötigten Energie wird durch umfangreiche Photovoltaikanlagen erzeugt. Mindestens ein Drittel der geeigneten Dachfläche wird mit diesen PV-Anlagen bestückt.

## **Effiziente Kabelzugsysteme**

... ermöglichen den Einzug von Leitungsverbindungen in und zwischen den Bauteilen. Diese Systeme sind in Spannungsebenen unterteilt und umfassen Hochspannungstrassen (110KV), Niederspannungsleitungen (20kV) und -systeme (0,4 kV) sowie Nachrichtentechniksysteme.

## **Umweltfreundliche Beleuchtung**

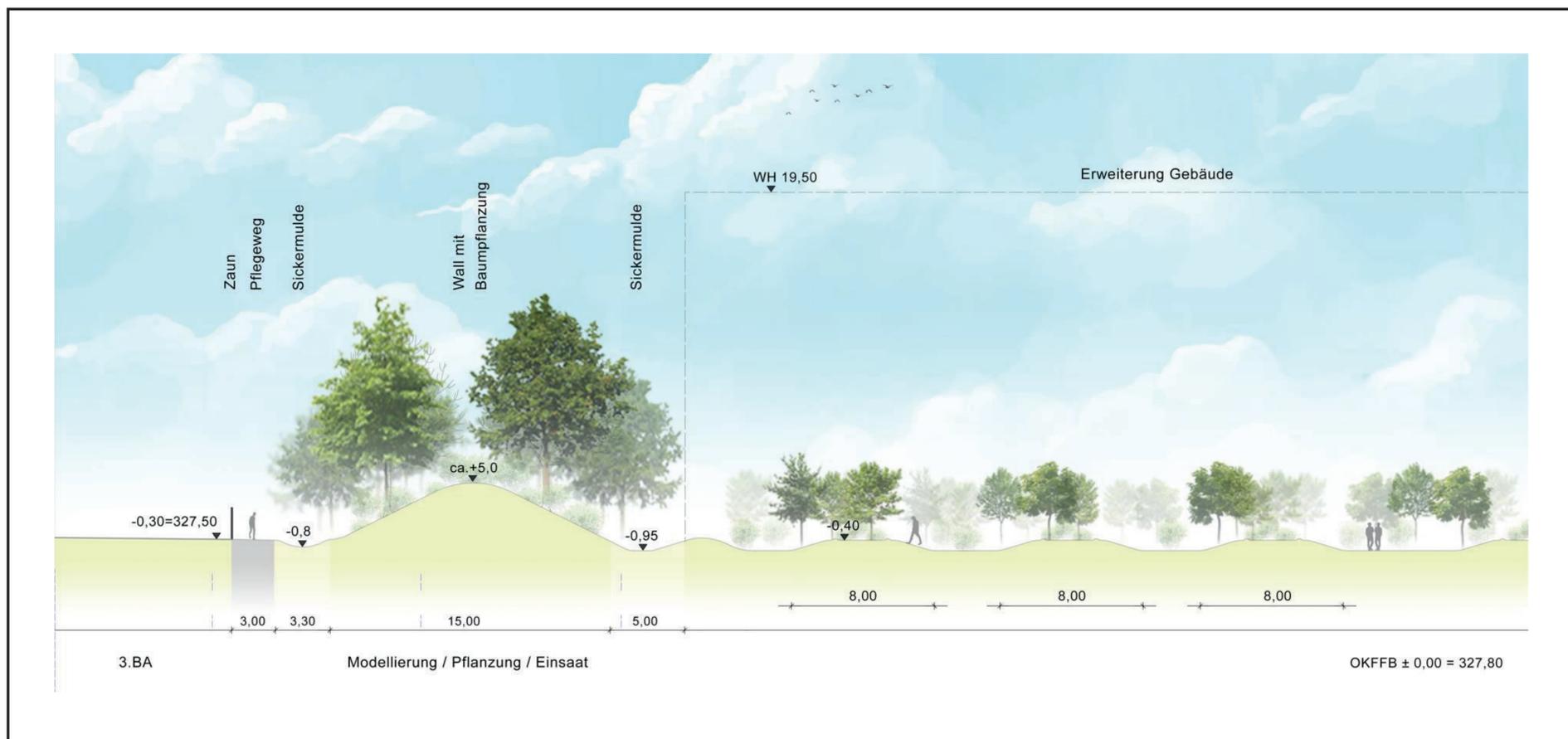
Die Beleuchtung des Werksgeländes und der parallel zur B8 verlaufenden Verteilerspur erfolgt mittels energieeffizienter LED-Leuchten. Um die Umwelt zu schonen und insbesondere Insekten zu schützen, wurde eine warmweiße Lichtfarbe (3000K) gewählt. So ziehen die Leuchten keine Insekten an.

## **Ladepunkte für Elektrofahrzeuge**

Unser Standort wird über Ladepunkte mit 22 kW auf den Parkflächen verfügen, versorgt über eigene S-Stationen. Diese Ladepunkte sind nachrüstbar als E-Ladesäulen für Busse und LKW.

**BMW  
GROUP**





Schnittansicht Randbegrünung.

# BEGRÜNUNG UND BEPFLANZUNG GEBEN DEN TON AN.

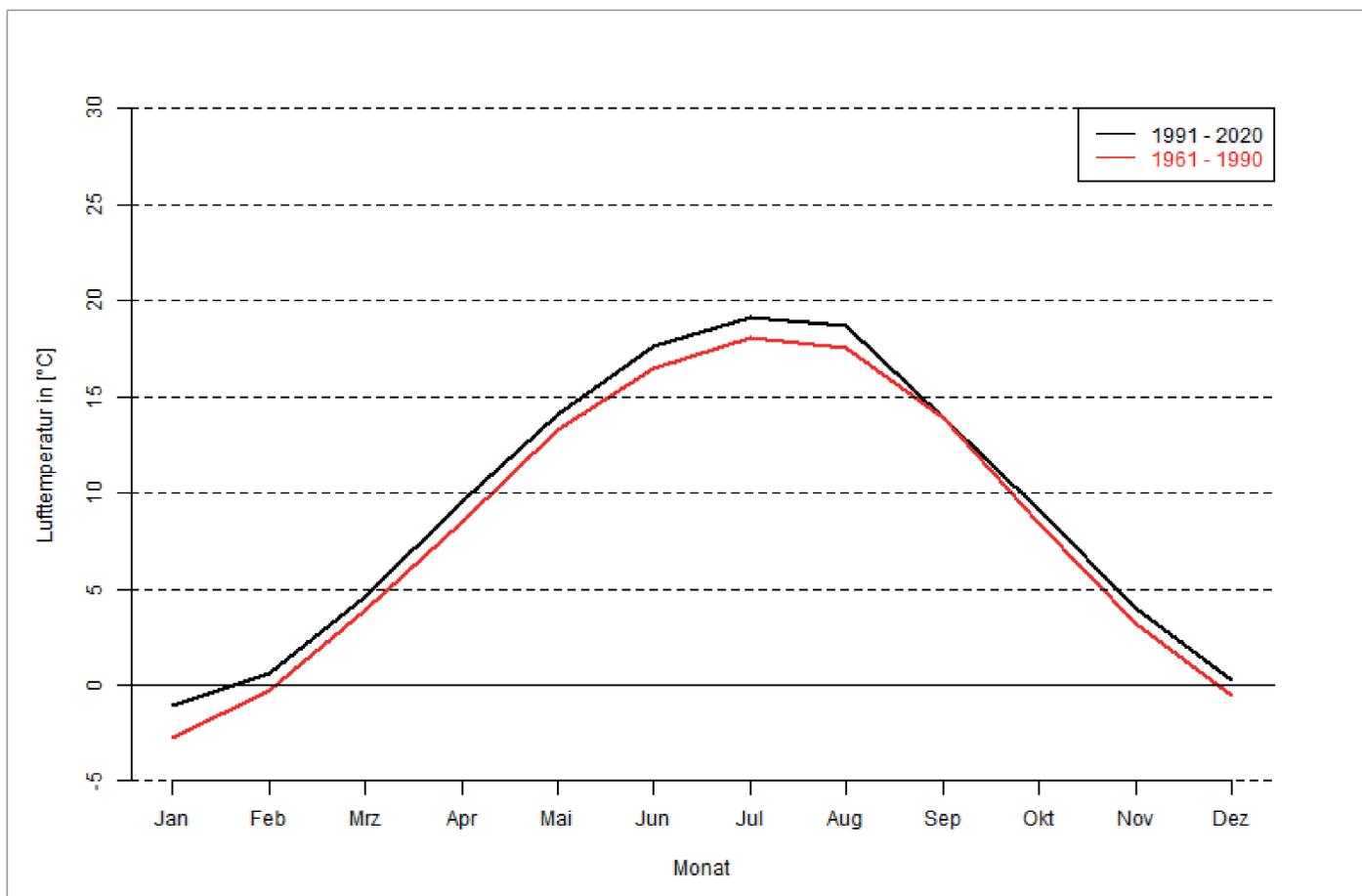
Unser Ziel ist es, unser Werk optimal in die natürliche Umgebung zu integrieren. Dabei legen wir großen Wert darauf, trotz der industriellen Größe Lebensraum für Tiere zu schaffen und das Landschaftsbild zu bewahren.

Mit Abschluss des ersten Bauabschnitts werden umfassende Grünanlagen angelegt. Diese werden das Werk mit seinem Produktionsgebäude und dem Versorgungszentrum in die Landschaft einbinden. Ein besonderer Fokus liegt auf der Begrünung der Dächer und Fassaden.

Für die Begrünung verwenden wir trockenresiliente, standortgerechte Baumarten wie Spitzahorn, Rotbuche, Esche und Stieleiche. Insgesamt sind das 775 Bäume, die bei Ausfall umgehend ersetzt werden. Ergänzt werden diese durch Sträucher und Gehölze. Dies erhöht die Biodiversität.

Entlang der Bundesstraße B 8 und Staatstraße St 2325 setzen wir auf flach geneigte Erdwälle, die mit Großbäumen bepflanzt sind. So wird das Werk harmonisch in die Landschaft integriert. Zusätzlich sind bis zu 55% der Grundstücksflächen als Vegetationsflächen vorgesehen.

Die Gestaltung der Grünflächen berücksichtigt die angrenzende Agrarlandschaft. Magerrasen und artenreiche Blumenwiesen bieten Nahrung für Insekten, die wiederum die Basis für die Tierwelt darstellen. Es wird auf Düngemittel und Pflanzenschutzmittel verzichtet. Dies schafft eine ökologisch wertvolle Umgebung.



Monatliche mittlere Lufttemperatur an der DWD-Station Straubing während den Klimareferenzperioden 1961 – 1990 und 1991 – 2020.

Quelle: Müller-BBM Industry Solutions GmbH [32]

# DAS LOKALE KLIMA AM STANDORT BLEIBT ERHALTEN.

Gemäß Klima-Gutachten ist zu erwarten, dass lokalklimatische Veränderungen auf den Standort und den angrenzenden Nahbereich deutlich begrenzt sein werden. Zudem können diese Effekte durch entsprechende Maßnahmen weiter reduziert werden. Wir achten daher darauf, am geplanten Standort möglichst große Frei- und Grünflächen zu belassen. Auch die Dachbegrünung wirkt sich positiv auf das lokale Klima aus.

Die Veränderungen gegenüber einer unbebauten Fläche sind grundsätzlich abhängig von der Wetterlage. Bei stärkerem Wind und allgemein unbeständiger Witterung werden lokale Temperaturunterschiede kaum wahrnehmbar sein. An sonnigen, wolkenarmen Tagen wird die Wärmeaufnahme an den verschiedenen asphaltierten, dunklen Oberflächen höher sein. In der Nacht geben diese Flächen Wärme langsamer ab.

Durch die Bebauung werden zudem weniger feuchtigkeitsspendende Gräser in Bodennähe vorhanden sein, die durch die Verdunstung die Umgebungstemperatur reduzieren. Auf der Fläche des Werks ist damit lokal begrenzt von einer Abnahme der Luftfeuchtigkeit in Bodennähe und einem damit verbundenen geringeren Kühleffekt auf die Umgebungstemperatur auszugehen.

Großräumige klimatische Beeinträchtigungen sind aufgrund der örtlich begrenzten Einflüsse daher nicht zu erwarten.

Außerhalb Betriebszeit

Innerhalb Betriebszeit

Außerhalb der Betriebszeit aus der Ferne kaum zu sehen: Dafür wird ein ausgeklügeltes Lichtkonzept sorgen. Bereits am BMW Group Logistik-Standort Wallersdorf umgesetzt (siehe Bild).

# LICHTIMMISSIONEN DEUTLICH UNTER DEN RICHTWERTEN.

Im Rahmen der lichttechnischen Untersuchung haben wir die Auswirkungen des Lichts auf Menschen und Umwelt, einschließlich Flora und Fauna, sorgfältig analysieren lassen. Unsere Bewertung von Bestand und Zukunftsausblick basiert auf den Richtlinien der Bund/Länder-Arbeitsgemeinschaft für Immissionsschutz (LAI).

Unsere Planung orientiert sich am Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG), um schädliche Umwelteinwirkungen verhindern und Immissionsrichtwerte für den Schutz von Mensch und Umwelt festlegen zu können.

Ein **umweltfreundliches Lichtkonzept** wird die Lichtintensität der Außenbeleuchtung am geplanten Standort Irlbach-Straßkirchen sinnvoll minimieren. Die Verwendung von ausschließlich warmweißen Lichtquellen ist deutlich weniger grell, hat eine geringere Blendwirkung und zieht weniger Insekten an.

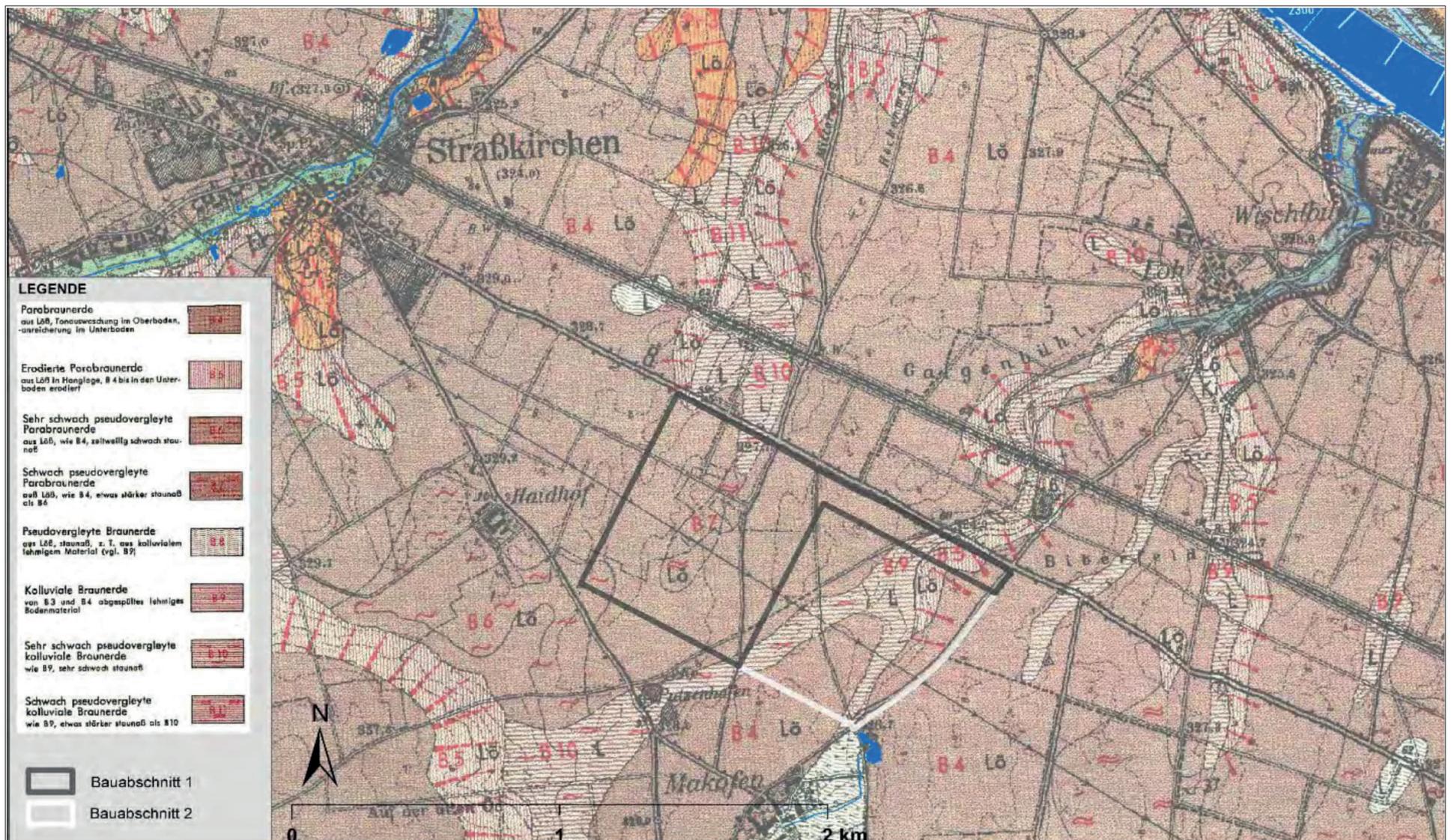
Die **Lichtstärke wird so gering wie möglich** gewählt und zudem gerichtet verwendet; sie beleuchtet also nur exakt vordefinierte Flächen und verhindert somit das Streuen des Lichts in die Umgebung.

Das **Ergebnis ist eindeutig**: Unsere Lichtimmissionen werden die vorgeschriebenen Richtwerte deutlich unterschreiten, die Auswirkungen auf die Umgebung werden also gering sein.

**BMW  
GROUP**



**THEMENINSEL  
BAUVORBEREITUNGEN**



Bodenkarte des Projektgebietes

# WIE IST DER BAUGRUND BESCHAFFEN?

## Lösslehmschichten

Laut fachlichen Untersuchungen ist der Ackerboden 0,3 bis 0,9 Meter dick. Der Baugrund unter dem Ackerboden besteht vorwiegend aus Lösslehm mit einer Dicke von etwa ein bis vier Metern. Diese Lösslehme weisen eine geringe Stabilität auf und sind bei Belastung setzungsanfälliger. Deshalb sind sie allein nicht ausreichend, um Gebäudelasten zu tragen. Zusätzliche Maßnahmen sind daher erforderlich, wie beispielsweise das Errichten der Gebäudefundamente oberhalb des Grundwasserspiegels im Kiesbereich.

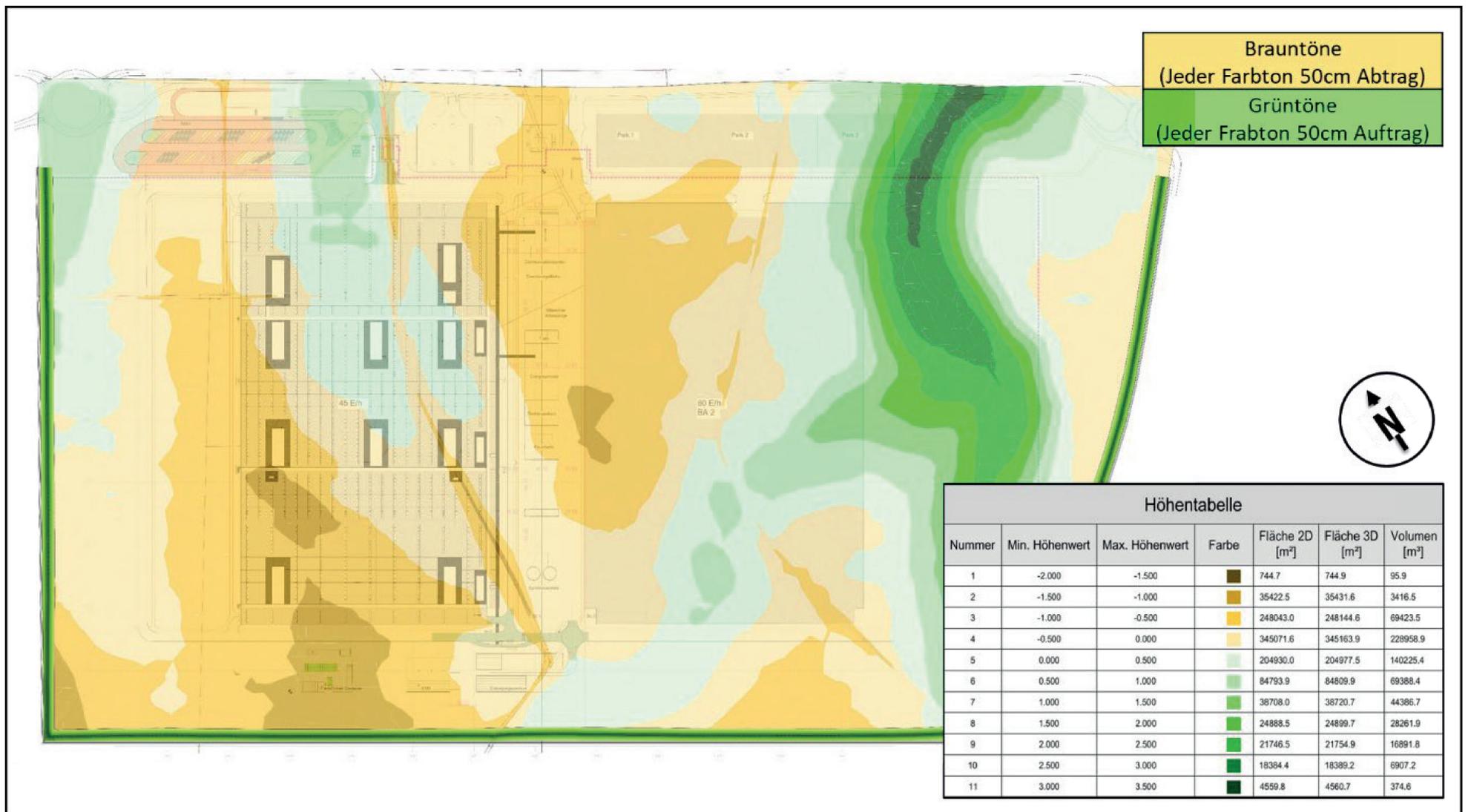
## Stabile und tragfähige Kiese

Unter den Lösslehmschichten liegen sandige bis stark sandige Kiese, die größtenteils dicht gelagert sind und Grundwasser enthalten. Diese Kiese sind deutlich stabiler und können schwere Gebäudelasten tragen, ohne sich stark zu setzen. Sie erstrecken sich in Tiefen von ein bis fünf Metern unterhalb der Geländeoberkante bzw. zwischen etwa 322,5 mNN bis 326,5 mNN.

## Unberührte Tone in den tiefen Schichten

Ab einer Tiefe von 10 bis über 20 Meter befinden sich Tone, die durch die geplante Geländeaufbereitung und die Flachgründung der Bebauung nicht beeinträchtigt werden.

**Selbstverständlich tragen wir den qualitativ hochwertigen Gäubodenhumus sorgfältig ab und stellen ihn Interessenten aus der Landwirtschaft zur Weiternutzung zur Verfügung.**



Geländeauf- und abtrag auf BA1 und BA2

# GELÄNDEMODELLIERUNG UND BODENSTABILISIERUNG.

## **Bodenvorbereitung für eine ebene Baufäche: Bodentausch und Höhenausgleich**

Für einen optimalen Baugrund planen wir, die Geländeoberfläche anzugleichen und für die Gebäude eine ebene Fläche zu schaffen – über einen gezielten Bodentausch. Im ersten Bauabschnitt wird Erde abgetragen, im zweiten Bauabschnitt Erde aufgeschüttet. So erreichen wir die gewünschte Höhe von voraussichtlich 326,85 mNN.

## **Bodenstabilisierung**

Die Gebäudefundamente werden wir oberhalb des Grundwasserspiegels im Kiesbereich errichten. So sichern wir die Festigkeit und Stabilität der Fundamente.

## **Anpassung der Fundamente an den Boden**

Für Gebäude im Lehm Bodenbereich werden wir bodenverbessernde Maßnahmen ergreifen und so ein übermäßiges Absinken des Bodens verhindern. Dies gewährleistet die langfristige Stabilität der Baustrukturen.



Untersuchungsgebiet Archäologie

# ARCHÄOLOGISCHE FUNDSTELLEN UND SIEDLUNGSSTRUKTUREN.

Die Untersuchungen zur Archäologie im Plangebiet starteten am 21. August 2023 auf einer Fläche von rund 200.000 m<sup>2</sup>.

Während der bisherigen Untersuchungen werden archäologische Fundstellen identifiziert und bei Bedarf gesichert. Vorbereitend wurden historische Wege, Flurgrenzen und mögliche Siedlungsstrukturen untersucht. Eine geomagnetische Prospektion hat potenziell archäologisch relevante Strukturen aufgezeigt, die nun näher untersucht werden.

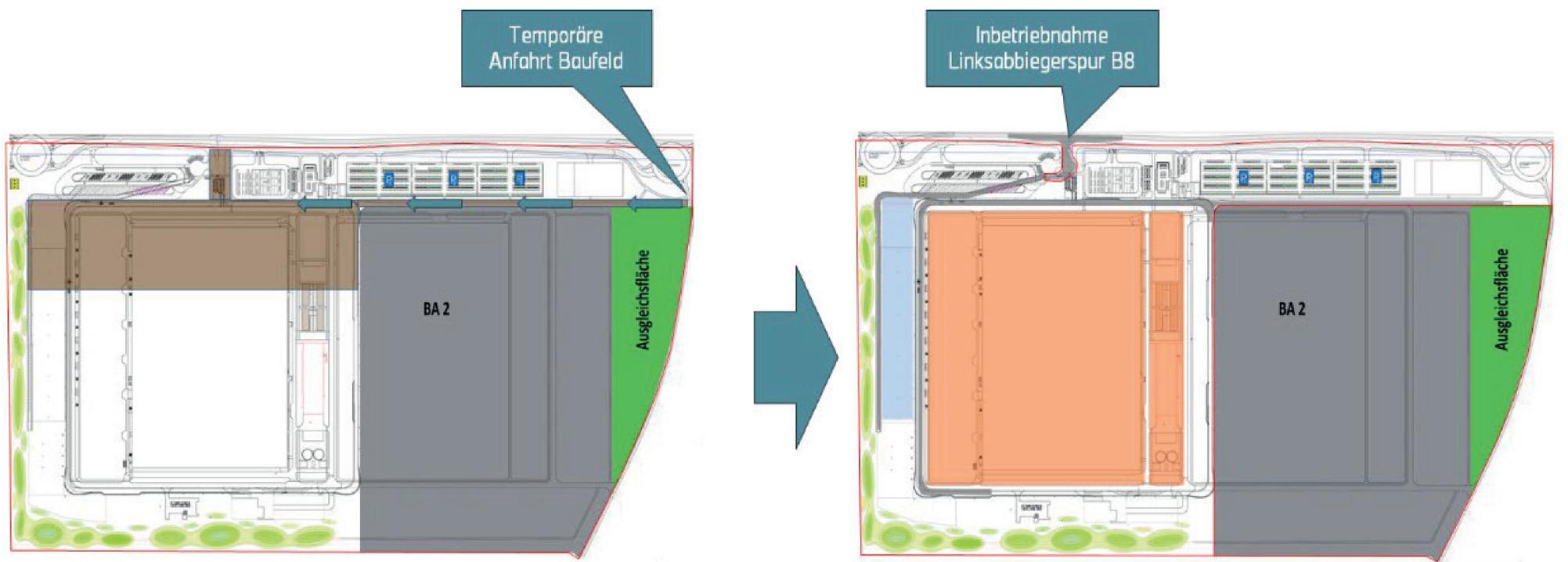
Ziel ist, die Sondierung dieser potenziell archäologisch relevanten Bereiche im ersten Quartal 2024 abzuschließen.

**BEBAUUNGSPLAN  
GROSSFORMATDRUCK  
(siehe eigenes Dokument)**

**BMW  
GROUP**



**THEMENINSEL  
BAULOGISTIK**



Erste Bautätigkeiten (vrsl. 04/24)

Inbetriebnahme dauerhafte  
Baustellenausfahrt (Vrsl. 06/24)

# MASSNAHMEN FÜR EINEN GEREGELTEN BAUABLAUF.

Bereits während der Bauphase werden die erforderlichen infrastrukturellen Voraussetzungen geschaffen. Dies gewährleistet einen reibungslosen und koordinierten Bauablauf.

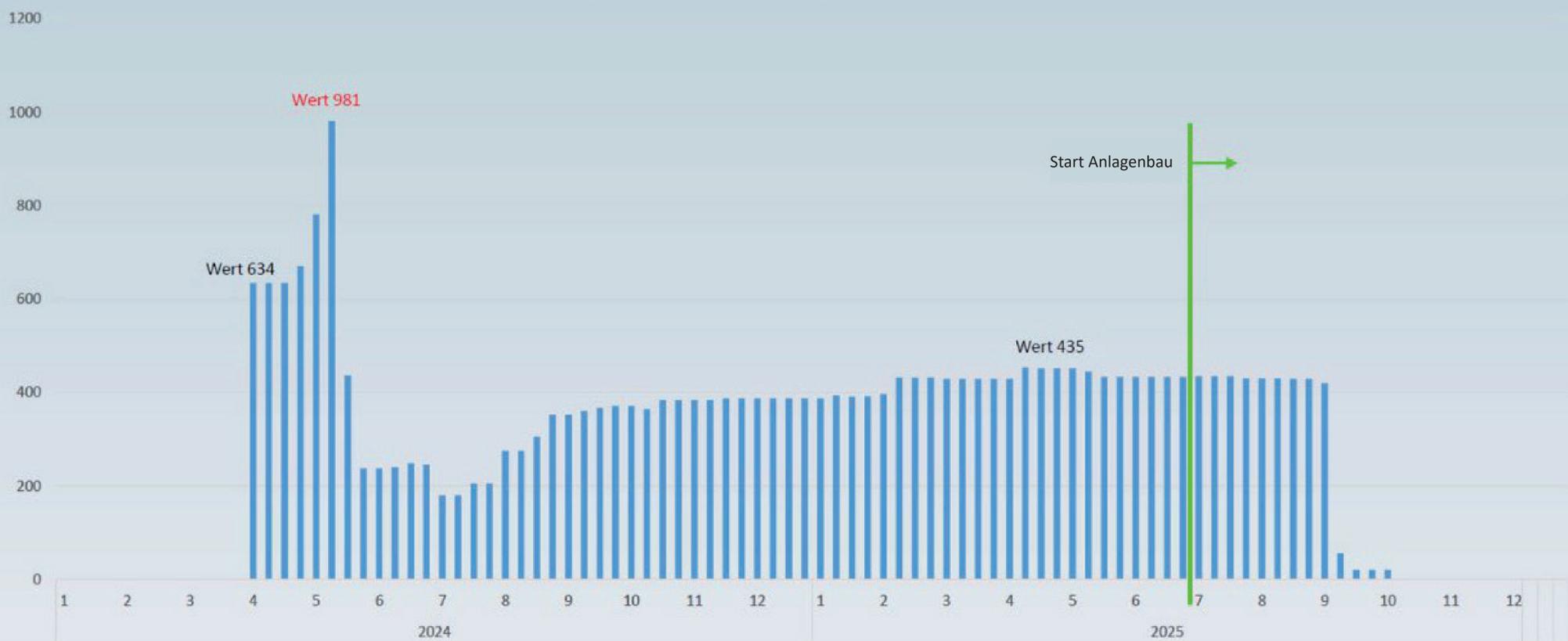
## **Temporärer Bürokomplex zur effizienten Koordination der Bautätigkeiten**

Auf dem Gelände des zukünftigen Standorts wird ein vorübergehender Bürokomplex errichtet: Dieser wird zu Beginn etwa 70 Arbeitsplätze bieten, ausgestattet mit Besprechungs- und Aufenthaltsräumen. Eine Erweiterung auf 100 Arbeitsplätze ist ab Mitte 2025 geplant.

## **Provisorische Straße für den Baustellenzugang**

Für die Anfahrt zur Baustelle wird vorübergehend eine temporäre Baustellenzufahrt erstellt, inklusive eines provisorischen Linksabbiege-Fahrstreifens im Bereich der Baustellenzufahrt.

Durchschnittliches Verkehrsaufkommen Baustellenverkehr pro Tag  
(ohne Technologie und Personentransporte)



# VERKEHRSKOORDINATION WÄHREND DER BAUPHASE.

Für eine erfolgreiche Planung und Durchführung der Bauarbeiten muss das voraussichtliche Verkehrsaufkommen an LKW und anderen Baustellenfahrzeugen ermittelt werden. Die BMW Group hat hierfür ein Ingenieurbüro beauftragt, eine detaillierte Verkehrsprognose für die Bauphase zu erstellen.

## Phasen des Baustellenverkehrs

Das Verkehrsaufkommen wird sich über die Projektphasen verändern. In der Anfangsphase, während der Abtragung des Mutterbodens und der Vorbereitung der Baustelleneinrichtung, werden täglich etwa 630 LKW und Baustellenfahrzeuge erwartet, jeweils für die Hin- und Rückfahrt. An einigen wenigen Tagen wird das Verkehrsaufkommen auf max. 981 Fahrzeuge pro Tag ansteigen – wegen intensiverer Bauaktivitäten und Lieferungen. Im Anschluss werden täglich voraussichtlich nur noch weniger als 200 LKW und Baufahrzeuge anfallen. Zum Anlagenaufbau hin wird das Verkehrsaufkommen noch einmal ansteigen. Langfristig wird es sich bei 350 bis 430 Fahrzeugen pro Tag einpendeln.

## Effektive Maßnahmen zur Verkehrscoordination

Um das gesteigerte Verkehrsaufkommen zu bewältigen, werden geeignete Parkflächen eingerichtet und Verkehrsstrukturen angepasst. Durch eine eigene LKW-Stellfläche lässt sich der Lieferverkehr reibungslos gestalten.



# VERKEHRSAUFKOMMEN UND MASSNAHMEN ZUR ENTLASTUNG.

Die Ansiedlung des geplanten BMW Group Standortes bringt zusätzlichen Straßengüter- und Individualverkehr. Die BMW Group arbeitet gemeinsam mit den örtlichen Gemeinden und den Straßenbauverantwortlichen an Maßnahmen, um die Auswirkungen des Verkehrs auf Straßkirchen, Irlbach und benachbarte Gebiete möglichst gering zu halten. Das beauftragte Verkehrsgutachten hat diese Auswirkungen analysiert und Lösungsvorschläge zur Verkehrsoptimierung erarbeitet.

## **Neuverkehrsaufkommen und Verlagerungseffekte**

Insgesamt wird am geplanten Standort Anfang der 2030er Jahre mit einem Neuverkehrsaufkommen von rund 5.500 Kfz-Fahrten pro Tag gerechnet, davon etwa 1.250 Kfz-Fahrten im Schwerverkehr. Diese Fahrten sind allerdings nicht einfach zum vorhandenen Verkehrsaufkommen zu addieren, denn es wird Verlagerungseffekte geben. Das heißt, die tatsächliche sog. Nettozusatzbelastung ist um **ca. 30 Prozent geringer als in der bisherigen Hochrechnung angenommen.**

Das Verkehrsgutachten schlägt Maßnahmen vor, um die Auswirkungen des erhöhten Verkehrsaufkommens zu mindern: z.B. zusätzliche Querungshilfen im Ortsbereich von Straßkirchen sowie Geschwindigkeitsbeschränkungen im Ortsbereich von Altenbuch.

**BMW  
GROUP**



# THEMENINSEL BAUTEN



Visualisierung, Stand 10/2023

# SO WIRD DER GEPLANTE STANDORT AUSSEHEN.

Unser neuer Betriebsstandort Irlbach-Straßkirchen wird konsequent nach den Anforderungen an einen modernen und flexiblen Produktionsstandort geplant. Im ersten Bauabschnitt planen wir daher das Produktionsgebäude sowie infrastrukturelle Bauten (z.B. Parkplätze) und Versorgungseinrichtungen (z.B. Betriebsgastronomie oder Betriebskindergarten). Alle Planungen spiegeln den aktuellen Stand wider und können mit fortschreitender Planungstiefe notwendige Anpassungen erfahren.

Die Baustrukturen können flexibel auf die technischen Anforderungen reagieren, abhängig von den maximal möglichen Gebäudehöhen. Produktions- und Lagergebäude sind in der Regel eingeschossig, Büroflächen werden in Zwischenebenen integriert.

## **Wir planen eine Gebäudehöhe von ca. 13 Metern.**

Der Bebauungsplan lässt eine Gebäudehöhe von rund 19 Metern zu, so dass in Zukunft flexibel auf Änderungen im Produktionssystem reagiert werden kann.

Das zentrale Communication Center beherbergt wichtige Einrichtungen wie die Betriebsgastronomie, Büros und Sozialräume und wird sich über mehrere Etagen erstrecken. Das Gebäudeensemble wird in zwei Bauabschnitten entstehen.

**BMW  
GROUP**





Visualisierung, Stand 10/2023

# RUND 1.000 PARKPLÄTZE FÜR DEN NEUEN STANDORT.

Für den Individualverkehr sind im ersten Bauabschnitt etwa 1.000 Stellplätze auf dem Werkgelände vorgesehen: auf einem ebenerdigen, in drei Parkflächen aufgeteilten Parkplatz sowie auf kleineren Parkflächen.

Der ebenerdige Parkplatz außerhalb des Werkgeländes wird mit Rasenpflastersteinen ausgeführt, so kann das Regenwasser rasch versickern. Ladesäulen für E-Fahrzeuge sind vorgesehen. Im zweiten Bauabschnitt ist ein Parkhaus geplant.

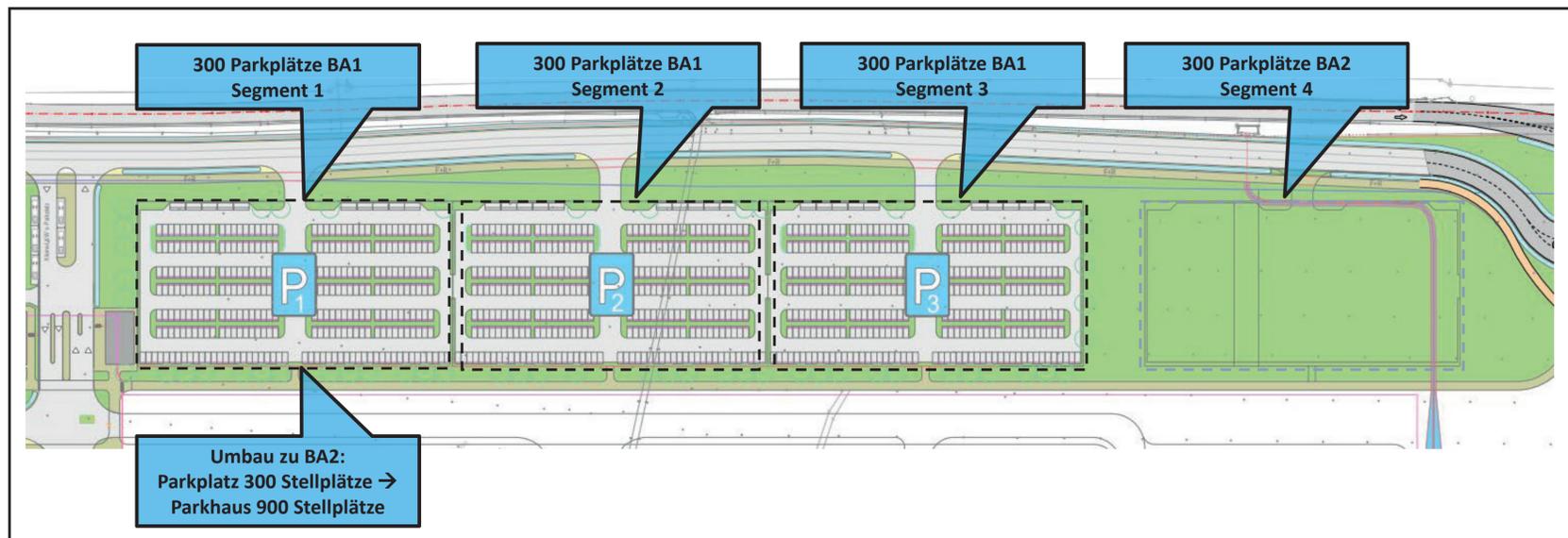
Auf dem Werkgelände selbst soll der PKW-Verkehr so gering wie möglich gehalten werden. Im zentralen Bereich des Standorts werden rund 100 Parkplätze gebaut sowie im zweiten Bauabschnitt weitere 40.

**BMW  
GROUP**



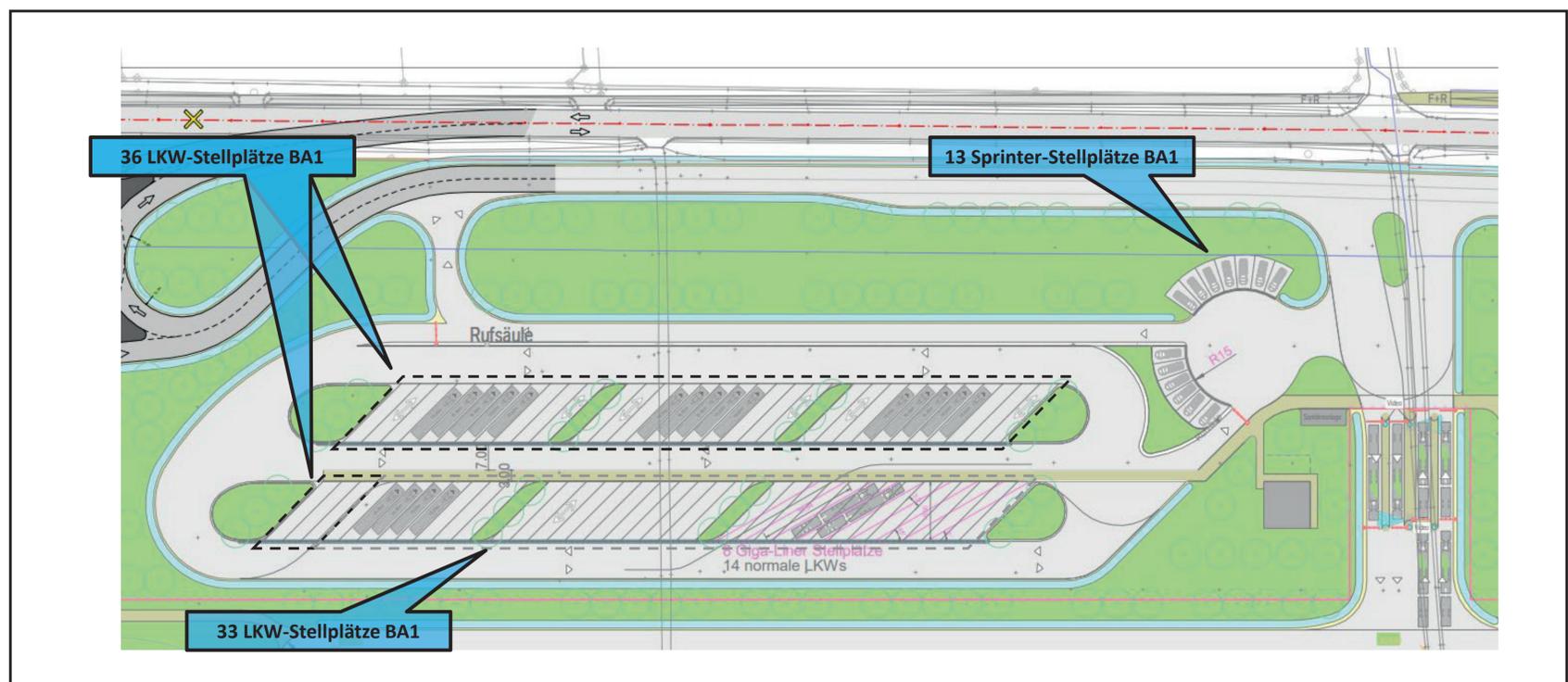
# DAS PARKPLATZKONZEPT (A).

... sieht im ersten Bauabschnitt (BA1) einen ebenerdigen **Mitarbeiterparkplatz** mit drei Segmenten vor, die jeweils 300 Stellplätze bieten. Geplant für BA2 ist die Errichtung eines Parkhauses mit drei Ebenen auf der Fläche des westlichsten Parkplatzsegments. Um auch während der Bauphase des Parkhauses genug Mitarbeiterparkplätze zu haben, wird ein weiteres ebenerdiges Parksegment ganz im Osten errichtet. Mit Abschluss des BA2 hat der Standort insgesamt 1.800 Parkplätze.

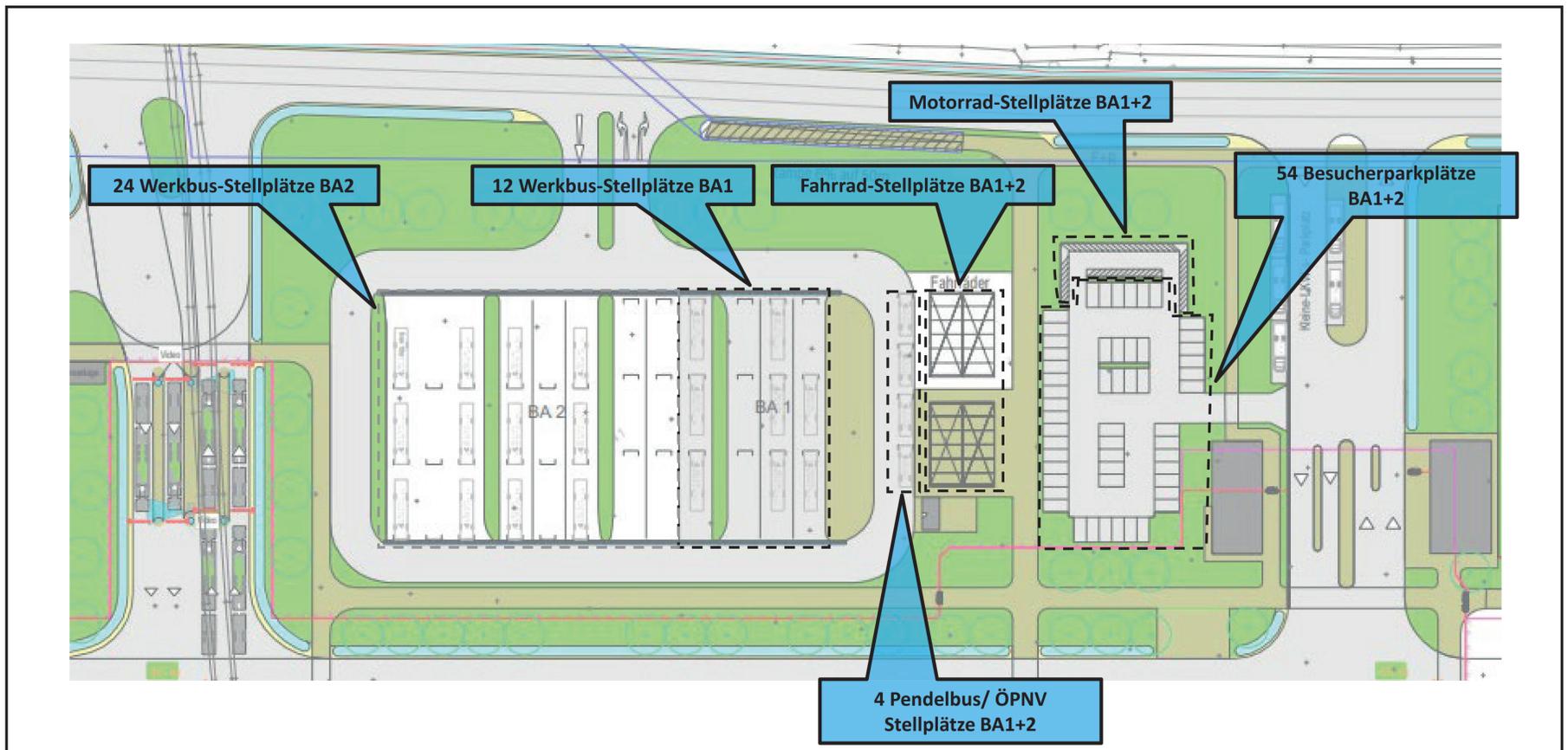


## LKW-Parkplätze

Zudem sind LKW-Parkplätze vorgesehen. Im BA1 wird ein LKW-Warteplatz mit 36 Stellplätzen errichtet, der im BA2 auf 69 Stellplätze ausgebaut wird. Direkt an den LKW-Warteplatz angeschlossen ist ein Parkplatz für Sprinter mit 13 Stellplätzen.



# DAS PARKPLATZKONZEPT (B).



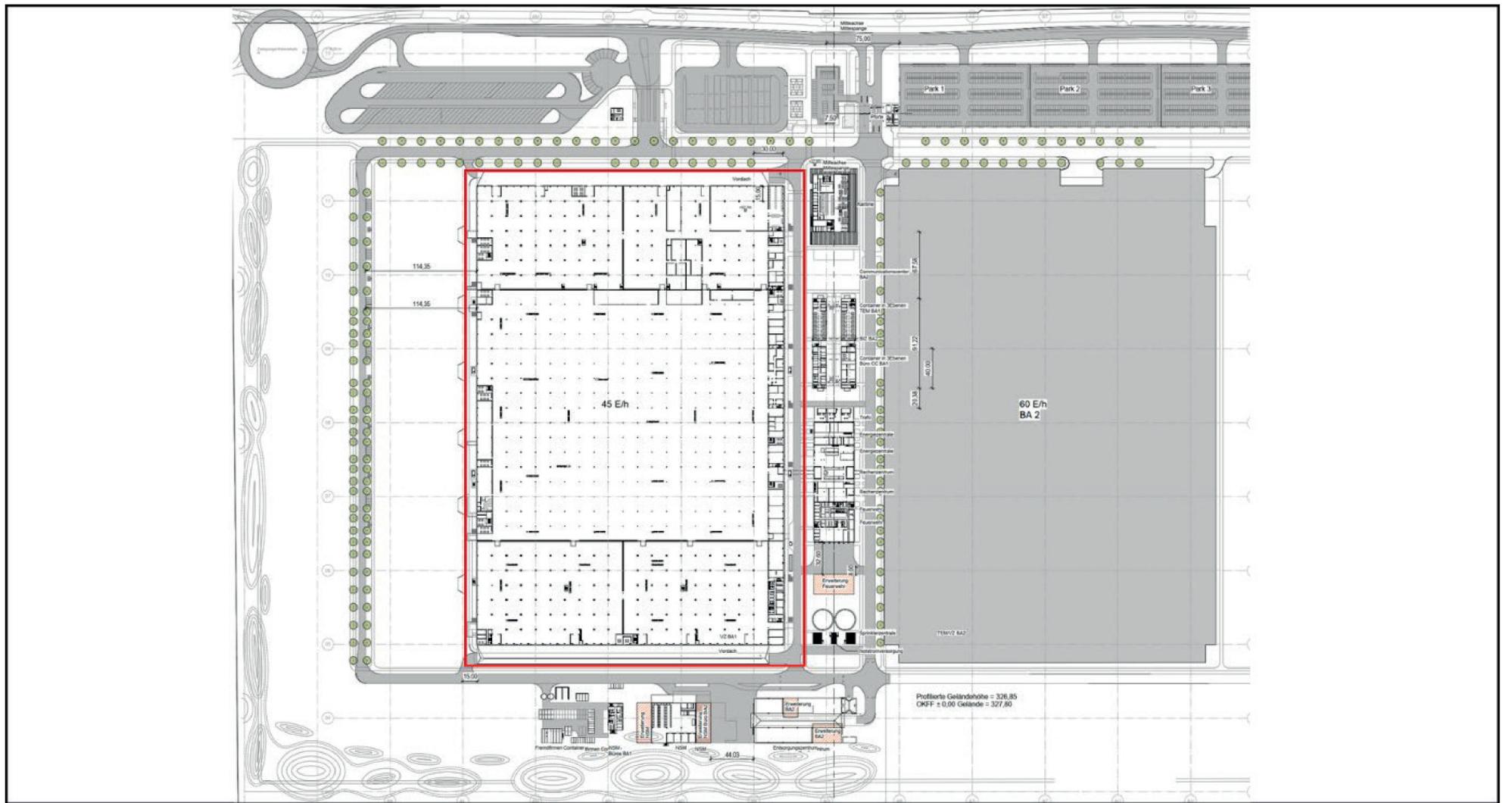
## Busparkplätze

Östlich des Sprinterparkplatzes befindet sich der Busparkplatz für Werkbusse. Für den BA1 sind hier zwölf Stellplätze vorgesehen. Der Busparkplatz verfügt zudem über vier Haltestellen für den ÖPNV und für Pendelbusse zum Straßkirchener Bahnhof.

Im BA2 ist ein Ausbau des Busparkplatzes um weitere 24 Stellplätze geplant. Damit tragen wir sowohl der gestiegenen Mitarbeiteranzahl Rechnung als auch der dann höher erwarteten Nutzungsrate für Werksbusse. Zudem besteht Erweiterungspotential für eine in Zukunft möglicherweise noch intensivere ÖPNV-Anbindung.

## Besucherparkplätze

Im Bereich der Pforte (Haupteingang) gibt es 54 Besucherparkplätze sowie fünf Kurzzeit-Parkplätze. Auch Stellplätze für Motorräder und Fahrräder sind hier vorhanden. Zudem wird es überdachte Abstellmöglichkeiten für alle Arten von Fahrrädern und spezielle Lademöglichkeiten für E-Bikes geben.

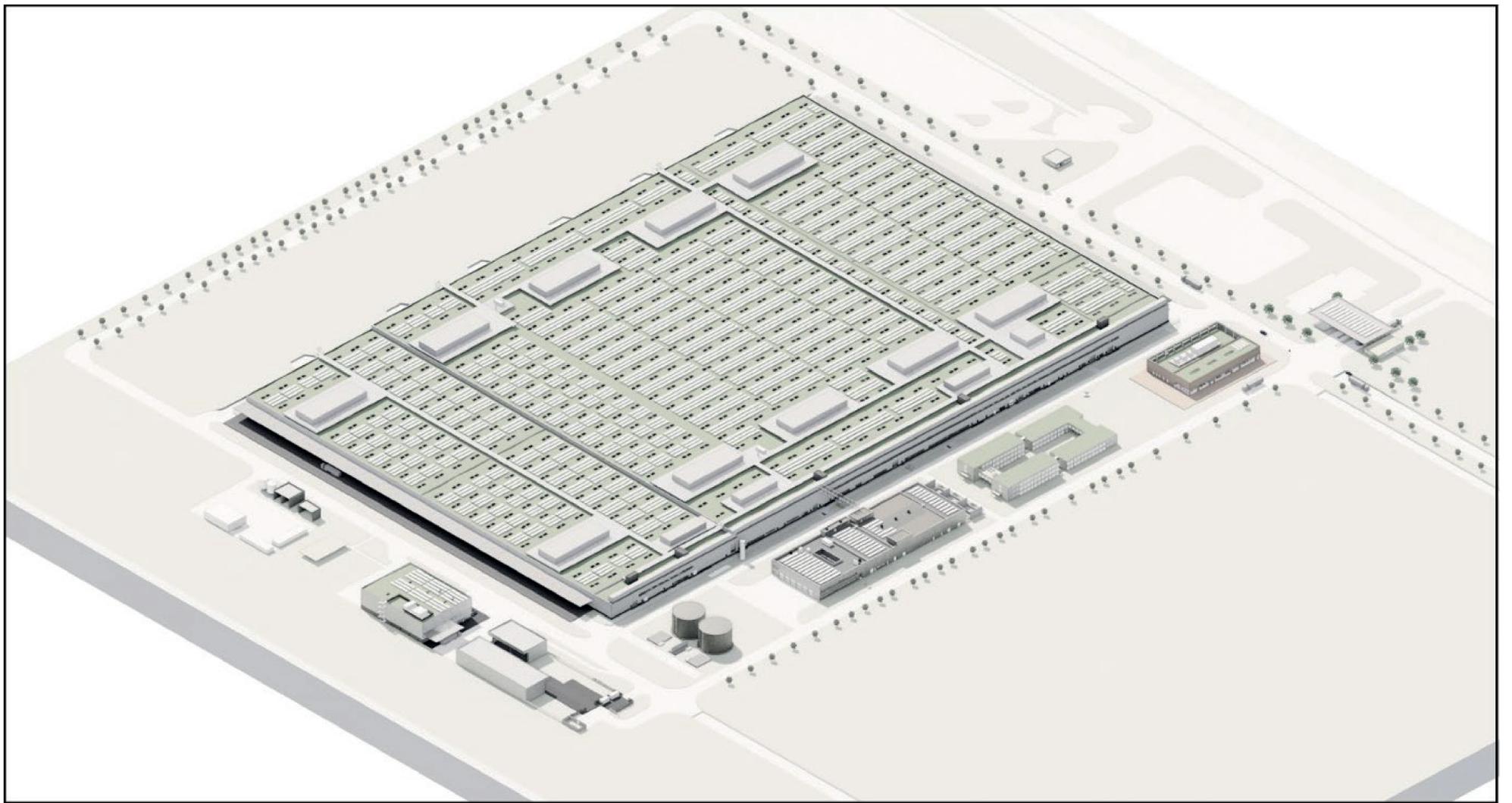


# PRODUKTIONSGEBÄUDE MIT VERSORGUNGSZENTRUM.

Das zentrale Gebäude des BMW Group Standorts Irlbach-Straßkirchen dient als Produktionsstätte und als Versorgungszentrum für die Energiemodule der zukünftigen sechsten Generation. Es umfasst zwei Produktionslinien und enthält zudem auch Logistik-, Qualitäts-, Nebenbetriebs- und Sozialflächen.

Das Versorgungszentrum (VZ) wird räumlich und funktional ins Produktionsgebäude integriert.

Der Gebäudekomplex hat zwei sog. Mezzanine-Ebenen (d. h. Zwischengeschosse): auf der östlichen Seite für Büroräume und das Rechenzentrum, im mittleren Zwischengeschoss für den Umkleidebereich der Produktions- und Logistikmitarbeiterinnen und -mitarbeiter.



Gedrehte Axonometrie, nicht genordet

# DAS PRODUKTIONSGEBÄUDE, HERZSTÜCK DES WERKS.

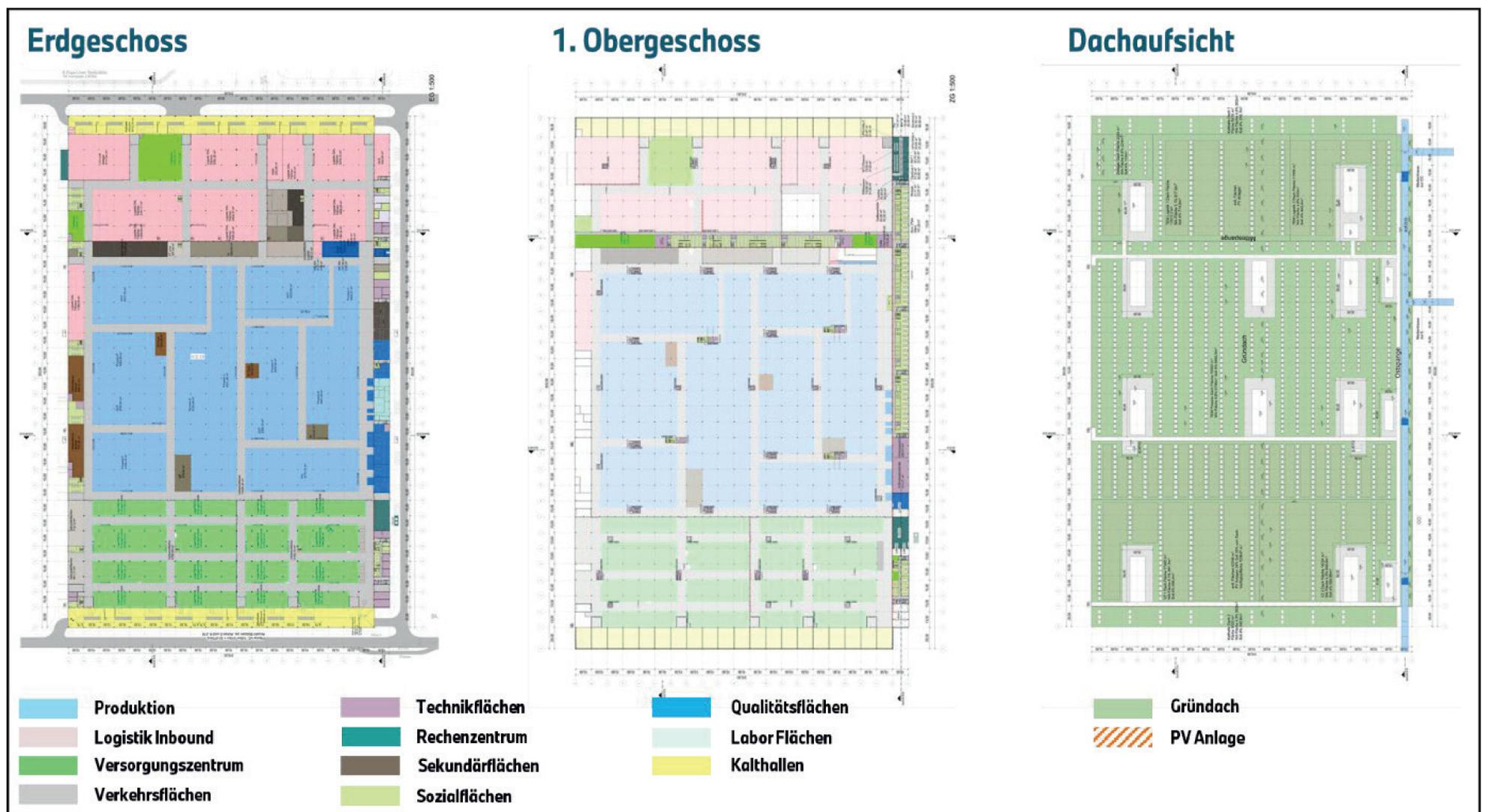
Das Produktionsgebäude ist optimal an das Kommunikations-, Energie- und Rechenzentrum, die Werkfeuerwehr und die Sprinklerzentrale im östlichen Bereich angebunden. Dadurch entstehen effiziente Abläufe und nahtlose Kommunikation.

Die Mitarbeiterzugänge sind an der Ostfassade geplant, mit gut zugänglichen Außenbereichen für die Pausen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Das Gebäude ist etwa 465 Meter lang und etwa 315 Meter breit.

Der Wareneingang ist an der Nordfassade, in unmittelbarer Nähe zur Logistikscheune des Werks. Der Wareneingang und -ausgang des Versorgungszentrums liegt an der Südfassade.

**BMW  
GROUP**





# VERANTWORTUNGSVOLLER UMGANG MIT RESSOURCEN UND ENERGIE.

## Effiziente Ressourcennutzung

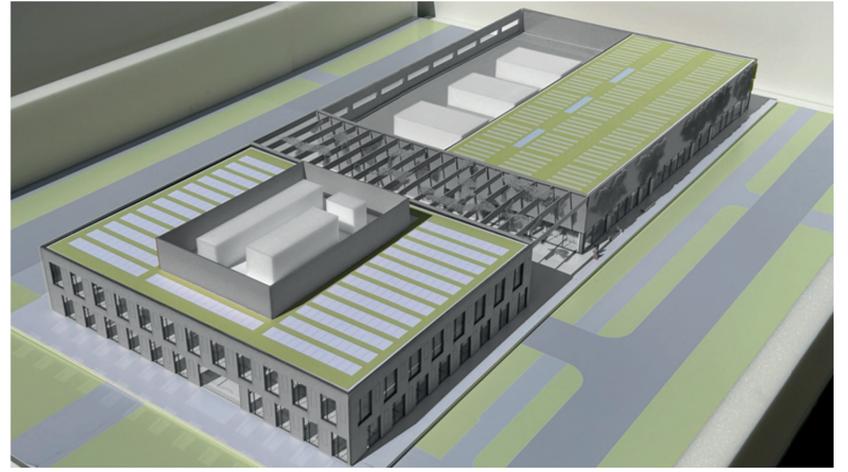
Im Bereich der Technischen Einrichtungen und Versorgungszentren setzt die BMW Group immer darauf, Ressourcen zu sparen. Die Tragkonstruktionen bestehen aus einer Kombination von Fundamenten, Stützen, Decken in Stahlbeton oder Stahlverbund sowie Stahlfachwerkträgern fürs Dach. Die Verwendung von CO<sub>2</sub>-reduziertem Beton und Stahl wird intensiv geprüft, unter Berücksichtigung regionaler Verfügbarkeit und Wirtschaftlichkeit.

## Kompakte Bauform und intelligente Fassadengestaltung: Energieeffizienz im Blick

Das Gebäude ist kompakt geplant, die Fassade ist mit reduzierten Fensterbändern vorgesehen. Dies sichert ausreichende natürliche Belichtung und minimiert den Wärmeeintrag im Sommer sowie den Wärmeverlust im Winter. Die Dachfläche ist – abgesehen von technischen Anlagen und Oberlichtern – extensiv begrünt, schadstofffreie Materialien stehen im Fokus.

## Einsatz erneuerbarer Energie

Die Dachfläche ist effektiv gedämmt. Rund ein Drittel der nutzbaren Dachfläche ist für Photovoltaik-Module vorgesehen. Die Nutzung von gefiltertem Regenwasser für die Toilettenspülung ist integraler Bestandteil des Gebäudekonzepts. Mit all diesen Maßnahmen unterstreichen wir unser Engagement für eine umweltfreundliche und sozialverantwortliche Zukunft am Standort Irlbach-Straßkirchen.



# ZENTRALE ANLAUSTELLE: DAS COMMUNICATION CENTER.

Das geplante Kommunikationszentrum wird zum Dreh- und Angelpunkt für vielfältige Aktivitäten – ein Ort des Austauschs, der Büroarbeit, der Gesundheitsversorgung, der Begegnung und ein Ort zum Regenerieren. Hier entsteht das „Center of Gravity“.

Das architektonische Konzept spiegelt die BMW Group Corporate Identity wider: bewusst schlicht und funktional. Im finalen Zustand werden zwei Kuben ein Gebäudeensemble im Verbund darstellen. Ein verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen und Flächen prägt das Gebäudekonzept: unter anderem durch eine kompakte Bauform, hohe Energieeffizienz, CO<sub>2</sub>-arme Baumaterialien, hochwertige Aufenthaltsflächen im Außenraum sowie Dach- und Fassadenbegrünung.

Im ersten Bauabschnitt entsteht die Betriebsgastronomie. Zentral gelegen, bietet sie großzügige Ess- und Café-Bereiche. Durch den Verzicht auf Stützen entsteht ein flexibles Innenraumkonzept, das eine vielfältige Nutzung wie zum Beispiel für kollaboratives Arbeiten, Meetings und Veranstaltungen ermöglicht.

Im zweiten Bauabschnitt erweitert ein Bürokomplex die Betriebsgastronomie zu einem harmonisch verbundenen Gebäudekomplex. Neben den hoch flexibel nutzbaren Büroflächen ermöglicht der Gesundheitsdienst eine optimale Versorgung. Diese Verbindung aus Effizienz und Ästhetik prägt den neuen Standort Irlbach-Sträßkirchen. Um auch im zweiten Bauabschnitt dem hohen Anspruch an einen verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen gerecht zu werden ist im Bereich des Bürogebäudes ein reduzierter Glasanteil, Komfortintelligenz, sowie natürliche Lüftung vorgesehen.

**BMW  
GROUP**





vorläufige Visualisierung, Stand 10/2023

# DIE HAUPTPFORTE.

Die Hauptpforte ist mehr als ein Eingang – sie bildet die Werksgrenze und koordiniert den Personen-, Fahrzeug- und LKW-Verkehr. Sicherheit steht an erster Stelle, daher verfügt sie über zwei Einfahrts- und zwei Ausfahrtsspuren sowie Zugangskontrolle und Ausweisausgabe.

Besucher können sich vor Ort oder nach vorheriger Terminvereinbarung anmelden. Zusätzlich steht Fußgängern ein separater Zugang offen. Die Pforte ist über die Verteilerspur an die B8 angebunden.

**BMW  
GROUP**





Visualisierung, Stand 10/2023

# DIE WERKFEUERWEHR.

Im geplanten BMW Group Werk Irlbach-Straßkirchen folgen wir dem bewährten Konzept, eine Werkfeuerwehr in das Produktionssystem zu integrieren. Sie gewährleistet eine schnelle Reaktion in Notfällen, besonders im Bereich Brandschutz und Gefahrenabwehr.

Das Gebäude der Werkfeuerwehr hat eine quadratische Grundform, unterbrochen nur durch einen Innenhof. Von hier aus sind Produktionsanlagen und Chemikalienlager schnell zu erreichen.

Das Gebäude der Werkfeuerwehr hat eine Nutzfläche von rund 2.000 m<sup>2</sup>: für Fahrzeughalle, Umkleide-, Aufenthalts- und Schulungsräume, Werkstatt, Büros und mehr.

Die Bauphysik umfasst Wärmeschutz, Schallschutz und Raumakustik nach strengen Standards. Die Konstruktion setzt auf Ressourcenschonung durch optimierte Tragkonstruktionen.

**BMW  
GROUP**

